

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 43

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ständigkeit“, daß wir unter diesen Verfassern keinen einzigen Katholiken finden!

Der erste Teil bringt sodann einläßliche und zuverlässige Verzeichnisse der verschiedenen Schulanstalten etc.; der zweite ordnet sie nach Kantonen. Das Format ist etwas unhandlich groß geworden, doch tut dies dem Werte des sehr brauchbaren Nachschlagewerkes keinen Abbruch. J. T.

Pädagogik.

Das brave Kind in Schule, Kirche und zu Haus. Herausgegeben von der Konferenz der Lehrkräfte von Katholisch Altsätten. — Buchdruckerei „Rheinthal. Volksztg.“, Altsätten, 1924.

Eine kleine, aber recht gute Begleitung für unsere Jugend, zur Massenverbreitung besonders geeignet. J. T.

Die wichtigsten Strömungen im pädagogischen Leben der Gegenwart, von A. Herget. 2 Bände. Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig und Prag. 1920 und 1921.

Wie der Titel andeutet, will der Verfasser den Leser mit den neuen Strömungen in der Pädagogik bekannt machen, und zwar spricht er von der Kunst-erziehung, von der Arbeitsschule, dem staatsbürgerlichen Unterricht, von der Moralpädagogik (1. Band), von der experimentellen Pädagogik, der Sozial- und Individualpädagogik, von der Persönlichkeitspädagogik, von der National- und Einheitschule und der „natürlichen“ Erziehung (2. Band). Die Hauptvertreter der verschiedenen neuen Richtungen kommen dabei zum Worte und werden außerdem im Bilde vorgeführt. Die deutschen Reformer (lebende und verstorbene) sind sehr ausgiebig berücksichtigt, und überall auch vorwiegend die Vertreter außerhalb der katholischen Kirche. Dennoch bietet das Werk auch für uns Katholiken viel Interessantes. J. T.

Rechnen.

Aufgaben für den mündlichen und schriftlichen Rechenunterricht an Sekundar- und Mittelschulen, von Vital Kopp, Professor an der Kontonsschule Luzern. 2. Teil, für mittlere und obere Klassen. Zweite Auflage. — Verlag Eugen Haag Luzern, 1925.

Die Kopp'sche Aufgabensammlung bedarf längst keiner besondern Empfehlung mehr; sie hat sich in der Praxis als vorzügliches Lehrmittel bewährt und verdankt diesem Umstände ihre weite Verbreitung. Denn der Verfasser ist ein gewiegter Praktiker und Methodiker im mathematischen Unterrichte und besitzt eine außerordentlich reiche Erfahrung auf allen kaufmännischen und technischen Gebieten. So stellt sich denn auch der 2. Teil seiner Aufgabensammlung als eine gediegene Auslese aus dem

geschäftlichen Leben dar und benutzt geschickt alle in der Praxis erprobten Vorteile zur Erzielung eines raschen und sichern Rechnens auf dieser Stufe. J. T.

Belletristik.

Peter Schlemihls wunderbare Geschichte, von A. v. Chamisso. — Stiftungsverlag „Deutsche Volksbücher“, Potsdam. — Preis geb. 75 Pfg.

Walbert v. Chamisso wurde als Kind aus seiner französischen Heimat vertrieben und fand in Preußen eine zweite Heimat, konnte aber sein französisches Vaterland nie recht vergessen. Diesem zwiespältigen Gefühl gibt er in der vorliegenden Erzählung Ausdruck; doch liegt darin noch ein größerer Gedanke: „Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, an seiner Seele aber Schaden leidet!“ J. T.

Lehrerzimmer.

Wandschmuck. Auf die Anfrage in Nr. 42 sind uns anfangs zwei Antworten zugekommen; eine längere werden wir in einer spätern Nummer veröffentlichen. Eine kurze lautet

1. Anton Stodmanns Studentkopf „Niklaus von der Flüe“ (Buchhandlung Pfammatter, Sarnen; Preis ca. 5 Franken)

2. „Kinder, liebt und achtet das Alter!“ von Anfer. Diese Incubo-Gravure ist von der Stiftung „Für das Alter“ den schweizerischen Schulen gewidmet u. m. W. gratis erhältlich. R.

Lege den Gehalt einer Gesinnung in das kleinste Tun!
Immermann.

Laß die Kohle liegen; brennt sie nicht, so schwärzt sie doch.

Wer entbehrt, um mitzuteilen, der genießt doppelt.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.